

Zweiter Nachweis von *Nothopsis rugosus* COPE, 1871 aus Nicaragua

GUNTHER KÖHLER & FABIAN SCHMIDT

Abstract

Second record of Nothopsis rugosus COPE, 1871 from Nicaragua.

A specimen of *Nothopsis rugosus* COPE, 1871 was collected at night at Cerro Saslaya, Región Autónoma Atlántico Norte, Nicaragua at an elevation of 820 m. This represents the second record for the country.

Key words: Reptilia: Squamata: Serpentes: Colubridae: *Nothopsis rugosus*; Nicaragua; distribution, morphological variation.

COPE (1871) beschrieb die Gattung und Art *Nothopsis rugosus* basierend auf einem Exemplar von der Karibikseite der Provinz Darién in Panama. Auf Grund ihrer Kopfform und der kleinen unregelmäßigen Schuppen auf der Kopfoberseite hat diese Natter ein eher boidenähnliches Erscheinungsbild. Bis heute sind die Kenntnisse über die Biologie dieser kleinwüchsigen Schlangenart sehr lückenhaft, und auch in Museumssammlungen ist sie kaum vertreten. Die Verbreitung von *N. rugosus* erstreckt sich vom östlichen Honduras bis nach Kolumbien (Abb. 1), ist aber nur sehr unvollständig dokumentiert, wobei aus Honduras und Nicaragua bisher nur jeweils ein einziges Exemplar bekannt geworden ist (DUNN & DOWLING 1957, O'SHEA 1986, KÖHLER 1999). Das bisher einzige Exemplar der Art aus Nicaragua (USNM [National Museum of Natural History, Washington, D.C.] 19562) wurde am Río Colorado nahe der Mündung des Río San Juan in die Karibik gesammelt.

Wir haben im Juli 1999 in Nicaragua eine Expedition zum noch wenig erforschten Cerro Saslaya durchgeführt, der sich im Biosphärenreservat Bosawas bis auf eine Höhe von 1650 m NN aus dem umgebenden Flachlandregenwald erhebt (KÖHLER & SCHMIDT 2000). In der Nähe des Camps „Los Monos“ (13°45,1'N; 85°02,2'W, 820 m NN) entdeckten wir in der Nacht des 10. Juli 1999 gegen 20.00 Uhr im Prämontanregenwald (Lower Montane Wet Forest Formation nach HOLDRIDGE 1967) ein Exemplar (SMF [Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Frankfurt a.M.] 79406) von *Nothopsis rugosus*, das bewegungslos auf dem Boden lag. Zu diesem Zeitpunkt regnete es mäßig.

SMF 79406 ist ein adultes Männchen (rechter Hemipenis ausgestülpt) mit einer Kopf-Rumpf-Länge von 280 mm bei einer Schwanzlänge von 141 mm (Abb. 2). Die Kopfoberseite ist dunkelbraun, während die Lippenschilde und die Kopfunterseite cremefarben sind. Das Muster der Körperoberseite ist recht komplex und beinhaltet dunkelbraune mediane Flecken sowie dorsolaterale Zickzackbänder und laterale dunkle dreieckige Flecken auf der hellbraunen Grundfärbung. Die Ventralseite ist cremefarben mit unregelmäßigen kleinen Flecken, die vor allem im hinteren Bereich zwei lückenhafte Längsreihen formen.

Die Kopfoberseite ist überwiegend mit kleinen, unregelmäßigen Schuppen bedeckt (vgl. Abb. 3). Auffällig vergrößert ist ein Paar Internasalia, die miteinander in Kontakt stehen. Die Nasenlöcher sind groß und von je einem ungeteilten Nasale

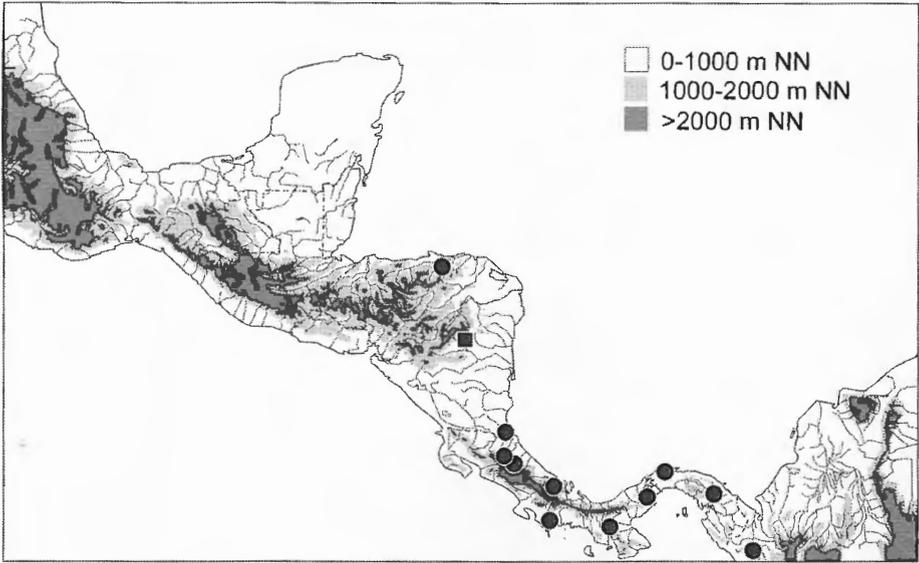


Abb. 1. Verbreitung von *Nothopsis rugosus* (Daten auch von DUNN & DOWLING 1957, O'SHEA 1986). Das Quadrat kennzeichnet den Fundort des in dieser Studie erwähnten Exemplares, die Kreise markieren weitere Fundorte von *N. rugosus*.

Distribution of *Nothopsis rugosus* (data also from DUNN & DOWLING 1957, O'SHEA 1986). Square marks locality of specimen reported in the present study, circles mark other localities of *N. rugosus*.

umgeben. Zwischen den 11 (rechts) beziehungsweise 12 (links) Supralabialia und dem Auge befindet sich an der engsten Stelle eine Reihe kleiner Schuppen. Von den 12 Sublabialia steht das erste Paar hinter dem dreieckigen Mentale miteinander in Kontakt. Es folgt ein Paar großer längsovaler Kinnschilde. Das Exemplar hat 146 Ventralia und 96 Subcaudalia. Das Analschild ist ungeteilt. Die Rückenschuppen sind stark gekielt und in 27 (eine Kopflänge hinter dem Kopf), 26 (in Körpermitte) beziehungsweise 24 (eine Kopflänge vor der Kloake) Reihen angeordnet. Die Anzahl der Ventralia, die nach den Angaben von DUNN & DOWLING (1957) bei *N. rugosus* zwischen 149 und 162 variiert, ist bei SMF 79406 niedriger als bisher für die Art bekannt; die übrigen Schuppenwerte stimmen mit den Angaben von DUNN & DOWLING (1957) überein.

Danksagung

Unser Dank gilt MAURICIO FONSECA CUEVAS, SANDRA TIJERINO, MILTON G. CAMACHO, and CARLOS PERES-ROMÁN, Ministerio del Ambiente y los Recursos Naturales (MARENA), Managua, Nicaragua, für Forschungs-, Sammel- und Exportgenehmigungen. ALAN RESETAR, Field Museum of Natural History (FMNH), Chicago, danken wir für Zugang zu Material aus der von ihm betreuten Sammlung. Prof. Dr. WOLFGANG BÖHME, Bonn, und Dipl.-Biol. MICHAEL FRANZEN, München, haben sehr hilfreiche Anmerkungen zum Manuskript gemacht.

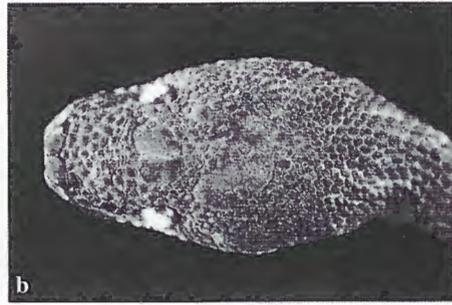


Abb. 2. Männchen von *Nothopsis rugosus* lebend am Cerro Saslaya, Nicaragua. – Foto: G. KÖHLER

Male of *Nothopsis rugosus* in life at Cerro Saslaya, Nicaragua.



a



b



c

Abb. 3. Kopf von *Nothopsis rugosus* (SMF 79406). a) Lateralansicht; b) Dorsalansicht; c) Ventralansicht. Fotos: S. Tränkner.

Head of *Nothopsis rugosus* (SMF 79406). a) lateral view; b) dorsal view; c) ventral view

Schriften

- COPE, E.D. (1871): Ninth contribution to the herpetology of tropical America. – Proc. Acad. Nat. Sci. Philadelphia **23**: 200-224.
- DUNN, E.R. & H.G. DOWLING (1957): The Neotropical snake genus *Nothopsis* COPE. – Copeia, Gainesville, **1957**(4): 255-261.
- HOLDRIDGE, L.R. (1967): Life Zone Ecology, revised ed. – Tropical Science Center, San José, Costa Rica.
- KÖHLER, G. (1999): The amphibians and reptiles of Nicaragua: a distributional checklist with keys. – Courier Forschungsinstitut Senckenberg, Frankfurt a. M., **213**: 1-121.
- KÖHLER, G. & F. SCHMIDT (2000): Zweite herpetologische Expedition zum Cerro Saslaya, Nicaragua.– Natur und Museum, Frankfurt a. M., **130**(3): 69-74.
- O'SHEA, M.T. (1986): Geografic Distribution: *Nothopsis rugosus*. – Herpetological Review **17**(1): 27.

Eingangsdatum: 18. November 1999

Verfasser: GUNTHER KÖHLER & FABIAN SCHMIDT, Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Sektion Herpetologie, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt a.M.